

Biotopname Quelliger Erlenbruch nördlich von Grammow		X		TK10 0 3 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 1 Biotop-Nr. 0 3 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 1	
Standort / Geologie Vemoorter Flachhang in welliger Grundmoräne		X		Anschluß in TK X	
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		X		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 2 7 9	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan		Gemeinde / Stadt Grammow		Größe in ha 6 9 1 7 Länge in m 6 9 1 7 min. Breite in m 6 9 1 7 max. Breite in m 6 9 1 7	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 09737		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X	
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode		Code W N Q F B N	
% 9 9 1		U M Q		% 9 9 1	
Vegetationseinheiten Schaumkraut-Erlen-Bruchwald					
Habitate + Strukturen H D K H S E H Z R H A O H A J H N N					
Beschreibung / Besonderheiten Quelliger Erlenbruch nördlich von Grammow in einer vermoorten Senke in welliger Grundmoräne. Das Biotop liegt innerhalb eines Laubmischwaldes. Es ist überwiegend naß, aber kleinflächig steht auch Wasser an. Die mittelalten bis jungen und mehrstämmigen Erlen stocken auf ungestörtem Torf. Am Nordrand des Biotopes fließt ein kleiner Bach, der von Quellwasser gespeist wird. In der dichten Krautschicht sind Bitteres Schaumkraut und Sumpf-Segge am häufigsten zu finden. Auch Wasserdost und Milzkraut sind regelmäßig vorhanden.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 3 4 1 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				g NW			
Schlamm/Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					k Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
g forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <u>Alnus glutinosa</u>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich <u>Cardamine amara</u>	<u>Carex acutiformis</u>	Eupatorium cannabinum	
Pflanzenarten vereinzelt <u>Acer pseudoplatanus</u> <u>Mentha aquatica</u>	<u>Athyrium filix-femina</u> <u>Urtica dioica</u>	Chrysosplenium alternifolium	Dryopteris carthusiana
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 04.11.1997	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak		Foto: 2	Folgeseiten: 0